

Architekten-Handbuch für Stahlbetonstiegen: Nachschlagewerk für Trittschallminderung mit System

Wien, im Oktober 2018_ **Stiegen werden seit jeher als besonderes Gestaltungselement in Gebäuden eingesetzt und spielen eine wichtige Rolle in der Architektur. Schöck bietet daher mit dem umfassenden Planungshandbuch für Stahlbetonstiegen Architekten erstmals Unterstützung bei deren Planung.**

Neben den optischen Ansprüchen, die an Stiegen gestellt werden, müssen sie auch immer anspruchsvolleren technischen Anforderungen gerecht werden. Schallschutz ist eine davon. Damit die Trittschalldämmung von Stiegen wirksam umgesetzt werden kann, muss diese bereits im Entwurf berücksichtigt werden. Zudem sind konstruktive Regeln und Anforderungen an den Brandschutz zu erfüllen, da Stiegen häufig als Fluchtwege genutzt werden.

Das neue Schöck Planungshandbuch für Stahlbetonstiegen wurde gemeinsam mit Architekten als umfassendes Nachschlagewerk konzipiert und gibt einen Überblick darüber, welche gesetzlichen Anforderungen zu beachten sind und wie Details geplant werden können. Die Kapitel sind dabei an die drei Leistungsphasen angelehnt: „Anforderungen kennen“, „Details planen“ und „Details umsetzen“.

Das Planungshandbuch liefert jede Menge Informationen zu geltenden Anforderungen, Detailplanung und Regeln, die während des Bauablaufs zu beachten sind. Weiter enthält es wichtige Grundlagen zur Bauakustik, sowie wertvolle Verarbeitungshinweise, damit die Ausführung auf der Baustelle gelingt.

Bilder:

© Schöck, Abdruck honorarfrei.

Über Schöck Österreich

Die Schöck Bauteile Ges. m. b. H ist seit 1979 in Österreich tätig und ein Unternehmen der weltweit agierenden Schöck Gruppe mit insgesamt 14 Tochtergesellschaften und 890 Mitarbeitern. Im Jahr 2017 wurde in den Gesellschaften in Europa, Russland und Nordamerika ein Umsatz in Höhe von 179,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Herstellung von Produkten, die mit hohem bauphysikalischen Nutzen und besonderen Material- und Einbaueigenschaften aktuelle Anforderungen der Baubranche beantworten und Trends setzen. Dazu gehören Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken an auskragenden Bauteilen wie Balkonen,

Lösungen zur Vermeidung von Trittschall in Stiegenhäusern sowie thermisch trennende Fassadenbefestigungen und zeitgemäße Bewehrungstechnik. Besonders bekannt sind Schöck Isokorb® und Schöck Tronsole®. Mit dem Glasfaserstab Combar® schlägt Schöck in der Bewehrungstechnik, Fassadenbefestigung und der Wärmedämmung ein neues Technologiekapitel auf. Schöck Combar® ist universell einsetzbar und bietet für viele Anwendungen in der Baubranche eine effiziente und zukunftsweisende Lösung.

Der Sitz der österreichischen Vertriebsgesellschaft ist in Wien, im oberösterreichischen Pucking befindet sich einer der sechs Produktionsstandorte der Schöck Gruppe. Das Unternehmen fertigt seine Produkte neben Österreich auch in Deutschland, Polen und Ungarn. Die deutsche Muttergesellschaft in Baden-Baden wurde 1962 vom Bauingenieur Eberhard Schöck gegründet und steht damals wie heute für innovative Baulösungen. www.schoeck.at

Pressestelle Schöck Österreich

ikp Wien GmbH, Eva Fesel
1070 Wien, Museumstraße 3/5
Tel. 01/524 77 90-31
eva.fesel@ikp.at
www.ikp.at

Schöck Bauteile Ges.m.b.H.

1160 Wien, Thaliastraße 85/2/4
Tel.: 01/7865760
E-Mail: office@schoeck.at
www.schoeck.at